



DIPLOM – BETRIEBSWIRT

**ULRICH CASPAR**

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS  
STADTRAT A. D.

SCHLOSSPLATZ 1-3  
65183 WIESBADEN

BÜRO:  
HUMPERDINCKSTRASSE 2  
60598 FRANKFURT AM MAIN  
TELEFON: (069) 636077  
TELEFAX: (069) 63199902

E-MAIL: [INFO@ULRICH-CASPAR.DE](mailto:INFO@ULRICH-CASPAR.DE)  
[WWW.ULRICH-CASPAR.DE](http://WWW.ULRICH-CASPAR.DE)

---

## PRESSEMITTEILUNG

---

**AN:** PRESSE  
**VON:** ULRICH CASPAR MDL  
**DATUM:** 05.07.2013

**Ulrich Caspar MdL (CDU): Der flexible Schulanfang ist ein Erfolgsmodell – „Die Kinder bekommen eine individuelle Förderung die sich an ihrem Entwicklungs- und Leistungsstand orientiert“**

Seit dem Schuljahr 2007/2008 gibt es in Hessen die Möglichkeit für Grundschulen an dem Modell „Flexibler Schulanfang“ teilzunehmen. Schulen mit flexiblem Schulanfang fügen Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 jahrgangsübergreifend inhaltlich und organisatorisch zusammen. Die Kinder durchlaufen diese beiden Stufen entsprechend ihres individuellen Entwicklungs- und Leistungsstandes in mindestens einem, zwei oder höchstens drei Jahren. Im Falle einer dreijährigen Verweildauer eines Kindes wird das dritte Jahr nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet. Dies geht aus einer kleinen Anfrage des Frankfurter Landtagsabgeordneten Ulrich Caspar (CDU) hervor.

Hessenweit haben sich bereits fast 100 Schulen dem Modell angeschlossen. „Die Zahlen zeigen, dass das Modell des flexiblen Schulanfangs ein Erfolgsmodell ist“ so Caspar. Auch in Frankfurt bieten zahlreiche Grundschulen den flexiblen Schulanfang an. Dabei trifft jede Schulgemeinde in Eigenverantwortung die Entscheidung ob sie an dem Modell teilnimmt oder nicht. „Mit den Grundschulen Riedberg, Robert-Schumann-Schule, Römerstadtschule, Kerschensteinerschule und der Brentanoschule zählen auch fünf Schulen aus dem Frankfurter Nordwesten dazu“, hebt der Landtagsabgeordnete aus dem Frankfurter Nordwesten hervor.



Für die Schüler mit ihren unterschiedlichen Lernausgangslagen ist das Modell eine Hilfe mit der ein individuelles Lerntempo geschaffen wird. Dies kann ein starres Modell nicht leisten.

„Der flexible Schulanfang mit seiner individuellen Förderung hat sich bewährt“, so Caspar weiter. Die Lehrkräfte werden in jeder Lerngruppe von Sozialpädagogen unterstützt. „Dies ermöglicht eine individuelle Förderung, die sich an dem Entwicklungs- und Leistungsstandes der Kinder orientiert“, macht Caspar abschließend deutlich.

Tel.-Nr. wegen evtl. Rückfragen siehe oben